

Unter einem Dach

Ausgabe 2

März – Mai 2017

Gemeindebrief der Kirchengemeinden in den Orten

Groß Denkte – Klein Denkte – Sottmar

Wittmar

Hedeper – Wetzleben – Groß Vahlberg – Klein Vahlberg – Berklingen

Remlingen – Semmenstedt – Timmern – Kalme

Winnigstedt – Roklum – Seinstedt

mit Berichten aus dem Marienkindergarten Roklum



In dieser Ausgabe

- 2 Inhalt und Impressum
- 3 Anstoß
- 4 - 5 Kirchenregion Asse
- 6 - 7 Konfirmationen / Termine rund um Ostern
- 8 - 9 Kirchenregion Asse
- 10 - 12 **Groß Denkte, Klein Denkte, Sottmar**
- 13 - 14 **Wittmar**
- 15 - 17 Gottesdienstübersicht
- 19-20 **Hedeper, Wetzleben, Groß Vahlberg, Klein Vahlberg, Berklingen**
- 21-22 **Remlingen, Semmenstedt, Timmern, Kalme**
- 23-26 **Winnigstedt, Roklum, Seinstedt**
- 27 - 28 **Marienkindergarten Roklum**
- 29 Auf einen Blick:
Allgemeine Angebote und Termine
- 30 - 31 Freud und Leid in den Gemeinden
- 32 Ihre Pfarrämter

Impressum: „Unter einem Dach“: Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden der im Titel genannten Orte.
Auflage: 4000 | Geschäftsführung: Pfarrerin Susanne Duesberg, zugleich v.i.S.d.P. | **Redaktionsteam:** Annette Sieg, Sebastian Maurer, Dr. Gunhild Kühne, Jens Christian Corvinus, Susanne Duesberg, Sabine Sander, Erika Eickhoff | **Satz & Layout:** Christian Wolff | **Redaktionsschluss dieser Ausgabe:** 27.01.2017 | **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 28.04.2017 | Zur Klärung von etwaigen Unstimmigkeiten wird um Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Pfarramt gebeten – das gilt auch für etwaige Wünsche für die Sperrung persönlicher Daten zur Veröffentlichung. | **Kontakt:** unter1dach@gmail.com

Aus der Redaktion

Sie halten nun die zweite Ausgabe des neuen Gemeindebriefes in der Hand.

Die Rückmeldungen zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die aktuelle Ausgabe umfasst nunmehr nur noch 32 Seiten. Diesen Umfang werden wir versuchen, künftig einzuhalten, nicht zuletzt mit Rücksicht auf unsere vielen ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austräger, für die das neue Format eine spürbare Mehrbelastung darstellt.

Wir freuen uns auch künftig über Ihre Rückmeldungen und Anregungen!



Der Gemeindebrief hat Platz für Ihre Werbung, liebe Gewerbetreibende und Freiberufler!

Wie in der Erstausgabe des neuen Gemeindebriefes angekündigt, möchten wir zur Refinanzierung Anzeigenkunden gewinnen, die sich durch Werbung in unserer Kirchenregion Asse präsentieren und uns so helfen können, den Kostenaufwand zu minimieren.

So enthält diese Ausgabe bereits erste Anzeigen und wir danken den Inserenten. Einige freie Plätze sind jedoch noch vorhanden.

Bei Interesse können Sie die Anzeigenpreisliste in den Pfarrämtern anfordern; der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 4000 Exemplaren.



Lieber Leserin, lieber Leser,

2017: Das Jahr hat es in sich! Das dürfen wir schon jetzt sagen. Denn wir feiern das 500jährige Reformationsjubiläum.

1517 brachte Martin Luther mit seinen 95 Thesen in Wittenberg etwas in Gang, was die Kirche und

die Welt verändert hat und die Menschen bis heute prägt.

Dieses Jubiläum animiert die evangelische Kirche wieder verstärkt, die oftmals durch das Klein-Klein des grauen Alltags verschattete Frage zu stellen: Wofür stehen wir? Die Konfrontation mit dem Katholizismus ist dabei längst in den Hintergrund getreten und die Konzentration auf das, "was Christum treibt", wie Luther es formuliert, als das Eigentliche entdeckt wurden.

Von nicht ungefähr wird in diesem Reformationsgedenkjahr die neue Revision der Lutherbibel herausgebracht und eingeführt. Die Heilige Schrift als Anrede Gottes an die Menschen. Unser Gott, der ein redender Gott ist, lehrt uns in seinem Wort aber auch, dass wir bei aller Tradition und Sozialisation, seine Botschaft immer wieder neu zu entdecken haben und sie für uns erschließen sollen.

Viele besondere Gottesdienste und Veranstaltungen dieses Jubiläumsjahres werden sich dieser Frage, wofür die evangelische Kirche steht, stellen und sich ihr annähern. Die Einladung und Aufforderung an alle, diese Gelegenheiten im Jubiläumsjahr, wenn möglich, auch wahrzunehmen!

Die Jahreslosung des Reformationsgedenkjahres nimmt etwas auf, so scheint es mir, was mit dem Beginn der Reformation zusammenhängt. Denn die berühmten 95 Thesen Luthers vom 31. Oktober 1517 drehten sich um ein biblisch gegründetes Bußverständnis.

Die Jahreslosung 2017 steht beim Propheten Hesekiel 36, 26: GOTT spricht:

Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch!

Zur Buße gehört die aufrichtige und ungeschminkte Selbsterkenntnis, die immer auch die Erkenntnis der eigenen Fehler und des eigenen Falschen ist. Aber die Buße ist auch der Weg zur Begegnung mit Gott.

Diese Begegnung steht unter der Verheißung der Erneuerung. Ein neues Herz und einen neuen Geist, wie es bei Hesekiel heißt, stehen symbolisch für das gesamte Leben und Wesen des Menschen, für seine ganze Existenz.

Denn diese Erneuerung ist existentiell und eröffnet uns eine Gemeinschaft mit Gott, die uns und die Welt immer weiter zum Guten verändert.

Pfarrer Jens-Christian Corvinus



*Gott spricht:
Ich schenke
euch ein neues
Herz und lege
einen neuen
Geist in euch.*

EZECHIEL 36,26

Asse-Andacht

Die nächste Asseandacht findet am Sonntag, 19. März um 18 Uhr vor dem Tor des Schachtes II in Remlingen statt.



Anstößig leben?! - Der neue Stufen des Lebens Kurs

Jedes Fußballspiel beginnt mit einem Anstoß. Der frühere Bundespräsident Johannes Rau hat einmal gesagt: „Manchmal muss man anstößig sein, wenn man etwas anstoßen will“. Durch Anstöße kommt etwas ins Rollen, es gibt Bewegung im (Lebens-)Spiel. Aber nicht immer lässt sich vorher berechnen, in welche Richtung es geht. Ob uns das beunruhigt? Oder eher anspricht?

Darüber möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen in unserem neuen Stufen-Kurs „Anstößig leben?! Angestoßen werden“ Gemeinsam werden wir Anstöße in der Bibel und in unserem eigenen Leben entdecken.

Wir treffen uns am **Mittwoch, 31. Mai um 19.30 Uhr im Gemeindehaus** im Forstweg 14 in **Wittmar**. Es folgen drei weitere Termine jeweils mittwochs, ebenfalls um 19.30 Uhr.

Lassen Sie sich anstoßen von Gedanken, Menschen, Bodenbildern und Worten der Hoffnung. Der Kurs ist offen für alle Interessierten, Bibelwissen wird nicht vorausgesetzt.



Pfingsten in Berklingen

Die Kirchenregion Asse feiert das Pfingstfest wieder mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der **St. Blasius Kirche in Berklingen**:
Am **Pfingstsonntag, den 4. Juni 2017, um 11 Uhr**.
Anschließend findet ein Pfingstfrühstück statt!



Weltgebetstag 2017



Was ist denn fair?

Zwei Gottesdienste zum **Weltgebetstag** am Freitag, 3. März 2017, werden in der Kirchenregion gefeiert:

Um 17 Uhr in der **St.-Barbara-Kirche in Wittmar**.

Um 18 Uhr in der **Christuskirche in Winnigstedt**.

Anschließend wird an beiden Orten ein Imbiss gereicht.

Das „Gastgeberland“ sind in diesem Jahr die Philippinen. In Wittmar beginnt der Abend daher mit Informationen über das südostasiatische Land.

Regionalgottesdienst an Himmelfahrt in Wittmar

In den **Wittmarer Pfarrgarten** lädt die Barbarage-meinde alle Gemeinden der Kirchenregion am **Himmelfahrtstag, Donnerstag, 25. Mai, 11 Uhr**, ein. Wir wollen gemeinsam Gottesdienst feiern, uns und den Himmel in der Natur wahrnehmen und im Anschluss miteinander essen und ins Gespräch kommen.

Wer die Umwelt schonen möchte, darf sich Teller, Becher und Besteck gerne selbst mitbringen.

Der Pfarrgarten befindet sich hinter dem Gemeinde- und Pfarrhaus Forstweg 14.



Exerziten im Alltag – Hier bin ich



Gemeinsam machen wir uns in der Passionszeit auf den Weg, um im Alltag Gott neu zu begegnen.

Mit Hilfe des Buches *Hier bin ich. Ein geistlicher Übungsweg* entdeckt jede/r für sich zu Hause täglich Bibelworte oder biblische Geschichten auf neue Weise.

Am **Mittwoch, 8. März, 19.30 Uhr** treffen wir uns das erste Mal zum Austausch und zu weiterer Vertiefung im **Gemeindehaus in Groß Denkte**. Auch für Fragen ist Raum. Die weiteren Treffen finden bis zum Mittwoch vor Ostern jeweils um 19.30 Uhr statt.

Ein Informationsabend hat im Februar bereits stattgefunden, Kurzentschlossene können aber gerne noch Kontakt mit Pfarrerin Susanne Duesberg (05337/538) oder Dr. Martina Kesten (0531/2409269) aufnehmen.

Anmeldung der Konfirmanden

Im Sommer startet ein neuer Konfirmandenjahrgang in den Gemeinden des Gesamtpfarrverbands, also in Berklingen, Groß Vahlberg, Hedeper, Kalme, Klein Vahlberg, Remlingen, Roklum, Seinstedt, Semmenstedt, Timmern, Wetzleben und Winnigstedt, mit dem Unterricht. Den Auftakt bildet die **Konfirmandenfahrt vom 26. Juni bis 2. Juli 2017**, an der alle Konfirmanden teilnehmen müssen, die in den o.g. Gemeinden konfirmiert werden sollen. Der weitere Unterricht findet an Samstagen statt. Diese Termine werden noch bekannt gegeben. Die Konfirmationsgottesdienste finden an den Sonntagen nach Ostern 2018 statt. **Anmeldungen** sind noch bis spätestens Ende März im Büro des Gesamtpfarrverbands, Kirchweg 4, in Semmenstedt möglich. Auch Jugendliche, die bisher noch nicht getauft sind, können konfirmiert werden. Weitere Informationen zur Konfirmation und auch zur Taufe erhalten interessierte Eltern bei den zuständigen Pfarrpersonen.

Dienstleistungen für den grünen Bereich

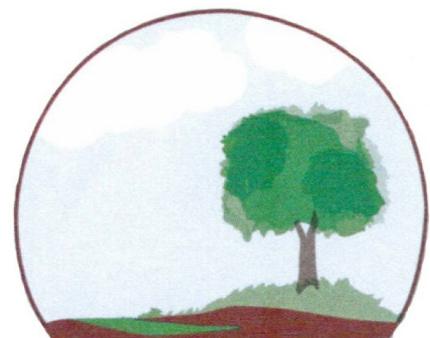
Unser Service:

- Garten- und Landschaftsbau
- Baumfällung mit und ohne Hubsteiger
- Baumklettertechnik (SKT)
- Staatlich geprüfte Baumgutachten
- Ganzjahrespflege
- Winterdienst und Grünpflege

Donnerburgstraße 14

38321 Kl. Denkte

Telefon: 0179 / 7 08 20 28 - Baumservice24h@gmx.de



Dreifling

Folgende Jugendliche werden in unseren Gemeinden voraussichtlich konfirmiert:

Semmenstedt am Sonntag, 23. April um 10 Uhr

Timmern am Sonntag, 30. April um 10 Uhr

Remlingen am Sonntag, 7. Mai um 10 Uhr

Wittmar am Sonntag, 23. April um 10 Uhr

Gross Vahlberg am Sonntag, 23. April um 10 Uhr

Wetzleben am Sonntag, den 30. April um 11 Uhr

Berklingen am Sonntag, 7. Mai um 11 Uhr

Klein Vahlberg am Sonntag, 14. Mai um 11 Uhr

Seinstedt am Sonntag, 24. April um 10 Uhr

Roklum am Sonntag, 30. April um 10 Uhr

Winnigstedt am Sonntag, 7. Mai um 10 Uhr

Aus Gründen des Datenschutzes werden die Namen und persönlichen Daten nicht im Internet, sondern nur in der Printversion publiziert.

Wir wünschen
allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!

Groß Denkte am Samstag, 22. April um 14 Uhr

Groß Denkte am Sonntag, 23. April um 10 Uhr

Klein Denkte am Sonntag, 30. April um 10 Uhr

Sottmar am Sonntag, 7. Mai um 10 Uhr

Aus Gründen des Datenschutzes werden die Namen und persönlichen Daten nicht im Internet, sondern nur in der Printversion publiziert.

Termine in der Karwoche und Ostern

Kreuzweg in der Karwoche

Palmsonntag	9. April	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Apostelkirche Winnigstedt
Montag	10. April	19 Uhr	Kreuzwegandacht in Wetzleben
Dienstag	11. April	19 Uhr	Kreuzwegandacht in Remlingen
Mittwoch	12. April	19 Uhr	Kreuzwegandacht in Groß Denkte
Gründonnerstag	13. April	19 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Sottmar
Karfreitag	14. April	9 Uhr	Groß Denkte, Apostelkirche Winnigstedt
(mit Abendmahl)		9.30 Uhr	Semmenstedt
		10 Uhr	Wittmar
		10.30 Uhr	Klein Denkte, Hedeper, Timmern, Seinstedt
		14 Uhr	Roklum
		14.30 Uhr	Groß Vahlberg
		15.00 Uhr	Andacht zur Sterbestunde in Remlingen
Osternacht	15. April	22.30 Uhr	Regional-GD in der Apostelkirche Winnigstedt
	16. April	6 Uhr	Regional-GD in Groß Denkte (A) - anschließend Frühstück
		6 Uhr	Wittmar

Ostersonntag und Ostermontag Gottesdienste in den Gemeinden laut Gottesdienstplan in der Heftmitte

Reformationsjubiläumsjahr

2017

Fast 10 Jahre sind vergangen, seit die Lutherdekade am 21. September 2008 begann und auf das Jubiläum des 500. Jahrestags des Thesenanschlags von Martin Luther im Jahr 2017 hinzielt.

2008 war die Eröffnung der Lutherdekade. Im Herbst 1508 kam Martin Luther zum ersten Mal nach Wittenberg, dem Ort, der seine wichtigste Wirkungsstätte werden sollte. 500 Jahre später wurde im September 2008 die Lutherdekade feierlich in der Schlosskirche zu Wittenberg eröffnet.

Neben Luther kamen auch andere Themen zur Sprache.

2009 war das Jahresthema „Reformation und Bekenntnis“. Johannes Calvin gilt als ein „Gründungsvater“ des reformierten Protestantismus, mit weltweit ca. 80 Millionen Mitgliedern. Im Jubiläumsjahr seines 500. Geburtstags rückten unter anderem sein Kirchenverständnis und seine Wirtschaftsethik in den Fokus. Wegweisend bis heute ist auch das Bekenntnis der Barmer Theologischen Erklärung vor 75 Jahren.

2010 sprachen wir über „Reformation und Bildung“. Der 450. Todestag Philipp Melanchthons lädt ein zur Auseinandersetzung mit den Bildungsimpulsen der Reformation ein: Demokratisierung von Bildung, Einheit von Glaube und Bildung sowie Grundlegung von Allgemeinbildung.

2011 ging es um den Themenkomplex „Reformation und Freiheit“.

Der mündige Christenmensch steht im Mittelpunkt der Reformation. Mit der Taufe ist das allgemeine Priestertum aller Glaubenden verbunden. Der aufrechte Gang unter Gottes Wort und zugleich die solidarische Hinwendung zum Mitmenschen sind die beiden Pole reformatorischer Freiheit.

2012 stand die Musik im Blickpunkt.

Die Reformation legte einen Grundstein der europäischen Musikkultur, vom Gemeindegesang bis zur Hausmusik. Dafür stehen Komponisten wie Bach, Schütz, Telemann und Händel, aber auch der Leipziger Thomanerchor, der 2012 sein 800-jähriges Bestehen feierte. Es gilt, diese reiche Tradition lebendig zu halten und neue Wege zu erproben.

2013 näherten wir uns dem Thema „Reformation und Toleranz“ an.

Ökumenische Gemeinsamkeit ohne nationale oder konfessionelle Begrenzung ist ein Anspruch der „Lutherdekade“ 450 Jahre nach Abschluss des Konzils von Trient (1563) und 40 Jahre nach der Leuenberger Konkordie als Zeugnis der innerprotestantischen Ökumene. Dabei kommen auch die intoleranten Seiten der Reformation zur Sprache.

2014 ging es ganz aktuell um „Reformation und Politik“.

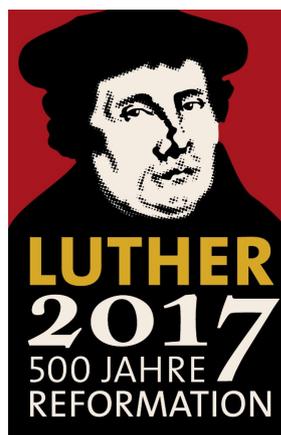
Obrigkeit und Mündigkeit, Glaube und Macht, Gewissensfreiheit und Menschenrechte sind Themen der Reformation und zugleich der Gegenwart, die eine breite Diskussion in Kirche und Gesellschaft verdienen.

2015 beleuchtete das Thema „Bild und Bibel“.

Anlässlich des 500. Geburtstages Lucas Cranachs des Jüngeren kam die Kunst der Reformationszeit in den Blick. Die Reformation war auch eine Medienrevolution. Eine neue Wort- und Bildsprache entstand. Es sollte behandelt werden, welche „Bilder“ der Glaube heute findet und wie diese Botschaft durch Medien, Bild und Sprache vermittelt wird.

Wir kamen dem Ziel immer näher und diskutierten **2016** über das Themenfeld „Reformation und die Eine Welt“.

Von Wittenberg ging die Reformation in die Welt. Über 400 Millionen Protestanten weltweit verbinden ihre geistig-religiöse Existenz mit dem reformatorischen Geschehen. Im Vorjahr des Reformationsjubiläums standen die globalen Prägekräfte im Mittelpunkt.



Jetzt schreiben wir das Jahr **2017** und damit das Reformationsjubiläumsjahr.

Das Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“ wird weltweit als Höhepunkt der Lutherdekade mit kirchlichen und kulturellen Veranstaltungen, Tagungen und großen Ausstellungen gefeiert werden, jedoch soll das nicht das Ende der Begegnung mit Luthers Leben und Werk bedeuten.



Ein aufregendes Jahr ist angebrochen. Allüberall in den Medien werden wir mit den Themen des Jubiläums konfrontiert.

Wer sich näher informieren möchte, sollte ins Web schauen und dort die für ihn interessanten Seiten ansehen. Meine eigene kleine Auswahl sehen sie hier:

<https://www.ekd.de/reformationstag/index.html>

<http://www.lutherstadt-wittenberg.de/luther-2017/lutherdekade/>

<https://www.die-bibel.de/bibeln/online-bibeln/lutherbibel-2017/bibeltext/>

Und für die ganz „Verrückten“ die Bibelausgabe: Die Bibel - Lutherbibel revidiert 2017 - Edition "Harald Glöckler".

Also los, machen wir uns auf und gehen gen Wittenberg, Eisleben, Halle, Erfurt, Mansfeld, und mehr oder wir sehen uns auf der Wartburg.

Sabine Sander

Kirchenvorsteher gesucht

Im März 2018 sind Kirchenvorstandswahlen. Es ist zwar noch etwas mehr als ein Jahr, doch werden bereits im diesen Sommer dafür die entscheidenden Weichen gestellt. Die Kandidaten müssen benannt werden. Und hier liegt das Problem! In unseren Gemeinden hat das Interesse an der ehrenamtlichen Arbeit der Kirchenvorsteher merklich nachgelassen. Dabei sind es doch die Kirchen (Gebäude und Gemeinden) die in unseren Dörfern mit wegbrechender Infrastruktur (Einkaufsmöglichkeiten usw.) einen starken Fels der Zusammengehörigkeit unter den Menschen bilden. Dieses sollten wir uns nicht auch noch nehmen lassen. Bei den Kirchenvorstandswahlen im nächsten Jahr müssen 1 ½-mal so viel Bewerber für die Wahl aufgestellt sein, wie Kirchenvorsteher zur Verfügung stehen.

Das heißt zum Beispiel für Roklum mit seinen vier Kirchenvorstehern müssen mindestens sechs Kandidaten aufgestellt werden. Ist diese Zahl nicht zu erreichen, wird festgestellt, dass diese Kirchengemeinde nicht mehr handlungsfähig ist. Das bedeutet, dass die jeweilige Kirchengemeinde zukünftig unter die Verwaltung des Propsteivorstandes fällt. Alle Rücklagen und sonstigen Vermögen werden dann von dort aus verwaltet, bzw. es wird zu Zwangsfusionen der einzelnen Kirchengemeinden kommen.

Dieses Szenario kann sich niemand wünschen. Deshalb möchte ich Sie schon heute bitten, sich gedanklich damit auseinanderzusetzen und über eine eventuelle Kandidatur nachzudenken. Die örtlichen Pfarrer stehen für weitere Informationen sicherlich zur Verfügung.

Karl-Heinz Müller



Physiotherapiepraxis am Gunzelinweg



Ilse Stademann-Steube
Staatl. geprüfte
Physiotherapeutin/Krankengymnastin

Gunzelinweg 27
38321 Denkte

Mobil: 0173 8564096

E-Mail: info@physiodenkte.de

Bobaththerapie
Lymphdrainage
Manuelle Therapie
Faszien Distorsionsmodell
Migränetherapie nach Kern
Reflektorische Atemtherapie
Allgemeine Krankengymnastik
CMD Therapie (Kieferfunktionsstörungen)
Schlingentisch, Moorpackungen,
Eisanwendungen
Massagen, Wärmeanwendungen
Hausbesuche

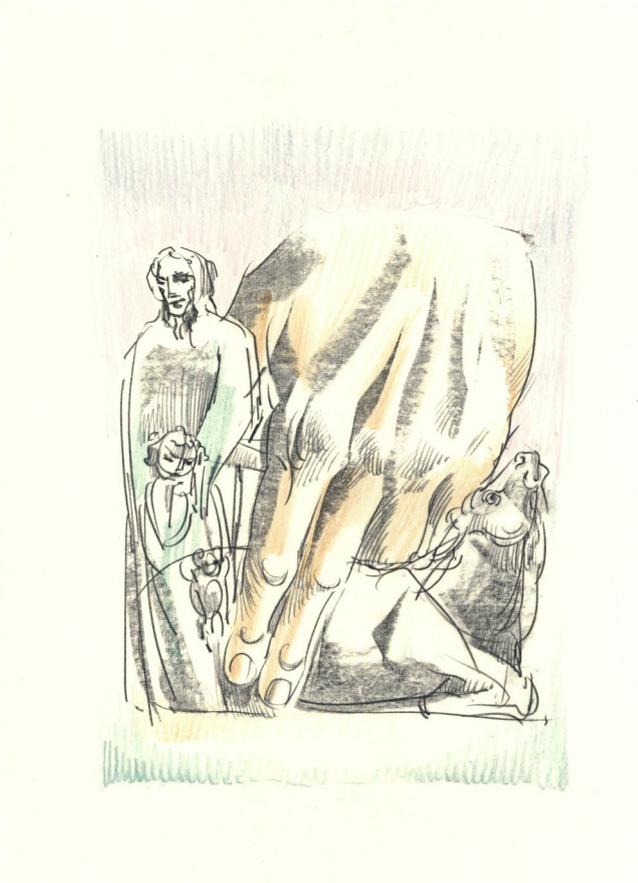
Telefon: 05331 881656

Telefax: 05331 7034638

„Sola Gratia“ in Groß Denkte

Im letzten Gemeindebrief war über das Projekt der vier Skulpturen zum Reformationsjubiläum 2017 berichtet worden.

Die letzte Skulptur „Sola Gratia“ schreitet nun langsam, aber sicher ihrer Vollendung durch den Bildhauer Magnus Kleine-Tebbe entgegen und soll dann im Oktober an der Zufahrtsstraße zum Falkenheim aufgestellt werden.



Am **Donnerstag, 23. März um 19 Uhr** wird zu einem **Informationsabend** über das Skulpturenprojekt ins Groß Dencker Pfarrhaus eingeladen. Der Künstler Magnus Kleine-Tebbe wird gesamte Projekt und insbesondere auch die Skulptur „Sola Gratia“ persönlich in einem Vortrag erläutern.

Die feierliche Enthüllung findet am **Samstag, 28. Oktober um 14 Uhr** mit einem Festgottesdienst statt, in dem unser Landesbischof Dr. Christoph Meyns die Predigt halten wird. Im Anschluss daran soll, wie es in den anderen Orten, an denen die Skulpturen schon eingeweiht sind, auch üblich war, mit Speis und Trank weitergefeiert werden. Auch wenn es bis dahin noch einige Zeit hin ist, so laufen doch jetzt schon die ersten Vorbereitungen für dieses Ereignis, das nicht nur für die Kirchengemeinde, sondern für das ganze Dorf und auch unsere Region etwas Besonderes ist und daher würdig begangen werden soll. So mancher Ort beneidet uns jetzt schon, dass die Skulptur aufgrund ihrer Strahlkraft und Außenwirkung nicht bei ihnen aufgestellt wird.

Dieses Fest nur drei Tage vor dem 500-jährigen Reformationsjubiläum benötigt natürlich viele Helferinnen und Helfer mit guten Ideen und eine gute Logistik. Daher sind alle, die diesen Tag tatkräftig mitgestalten möchten, Vereine, Verbände, aber auch gern Einzelpersonen, ganz herzlich zum ersten Vorbereitungstreffen am **Donnerstag, den 20. April um 19.30 Uhr** ins Groß Dencker Pfarrhaus zur weiteren Planung eingeladen. Die Kirchengemeinde hofft auf viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die den 28. Oktober 2017 zu einem ganz besonderen Tag nicht nur für Groß Denkte, sondern unsere ganze Region werden lassen.



VILLA AM BISMARCKTURM
Rechtsanwaltsbüro

Frank Kretzschmar

Kastanienallee 2
38329 Wittmar
Telefon (05337) 94 81 70
Telefax (05337) 94 81 720

- Tätigkeitsschwerpunkte -
Familienrecht, Erbrecht, Mietrecht,
Immobilienrecht, Vertragsrecht,
Schadensrecht, Forderungsmanagement

E-Mail: RA.frank-kretzschmar@t-online.de

Frauenchor Gr. Denkte: Abendliedersingen in der Kirche zu Gielde

Der Frauenchor Gr. Denkte und die Sänger der Chorgemeinschaft MGV Gr. Denkte/Erkerode beteiligen sich am Abendliedersingen des Kirchenchores Gielde am Freitag, 31. März um 19 Uhr, in der Gielder Kirche. Wir würden uns freuen, eine große Zuhörerzahl begrüßen zu können.

Auch in der Groß Denker Kirche findet das Abendliedersingen statt: am Freitag, 28. April um 19 Uhr.

100 mal Gemeindefrühstück im Groß Denker Pfarrhaus

Am 14. Dezember 2016 fand im Pfarrhaus Groß Denkte das 100. Gemeindefrühstück statt. Initiiert und organisiert von Marlies Faer, der stellvertretenden Kirchenvorstandsvorsitzenden, hat sich das Gemeindefrühstück zu der Gemeindeveranstaltung mit der höchsten Teilnehmerzahl entwickelt. 50 bis 60 Personen kommen an jedem 2. Mittwoch im Monat zusammen, um miteinander in geselliger Runde zu frühstücken, aber auch, um sich mit „geistlicher Nahrung“ versorgen zu lassen.

Zum 100. Jubiläum – es wurde natürlich auch mit einem Glas Sekt angestoßen - ließ sich die Frühstücksrunde mit einem Büffet der Firma Röber aus Wolfenbüttel verwöhnen. Sonst bringt jede(r) eine Kleinigkeit mit; für die Brötchen und die warmen Getränke - und natürlich auch für das vorherige Eindecken und hinterher das Aufräumen - sorgt das Organisationsteam um Marlies Faer. Und auch wenn schon viele regelmäßig das Gemeindefrühstück besuchen: Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen! Interessenten melden sich einfach bei Marlies Faer unter 05331 / 6 14 66.

Krippenspiele mit den Vorkonfis

In den Christvespern am Heiligen Abend 2016 in der Groß Denker Kirche gestalteten die Vorkonfirmandinnen und –konfirmanden die Krippenspiele. Diese wollten nicht nur eine altvertraute Geschichte erzählen, sondern auch eine Brücke in unsere aktuelle Zeit schlagen.

In mehreren Proben wurden die Krippenspiele vorbereitet. Einige der Jugendlichen übernahmen sogar zwei Rollen, denn zwei Christvespern bedeuteten ja auch zwei Krippenspiele. Die Vorkonfis waren mit viel Einsatz bei der Sache und überbrachten die Weihnachtsbotschaft an die zahlreichen Gottesdienstbesucherinnen und –besucher.



Altpapiersammlungstermine:

4. März, 10. Juni, 2. September, 2. Dezember

Termine Denkte + Sottmar Konfirmandenunterricht

Vorkonfirmanden:

Dienstag, 09.03., 06.04., 04.05., 15.06.

Hauptkonfirmanden:

Dienstag, 21.03., 28.03.

Freiheit und Freizeit in Arendsee

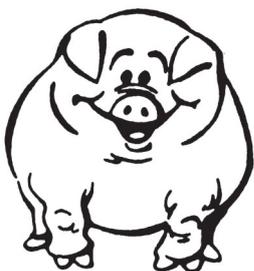
„Auf dem Weg in die Freiheit“ bewegten sich 37 Konfis, Teamer und Pastoren aus dem Pfarrverband Groß Denkte, aus Wittmar und Hahndorf bei Goslar in den Zeugnisferien Ende Januar. Im KIEZ Arendsee begaben sie sich zunächst auf eine Zeitreise ins Jahr 1516. Teamerinnen und Teamer spielten die Geschichte von Veronica und Johannes, die gegen ihren Willen miteinander verheiratet werden sollten – und beschloßen, stattdessen lieber ins Kloster einzutreten. In Workshops konnten die Konfis den Klosteralltag nachempfinden: Aus Sahne selbst Butter herstellen, Kerzen ziehen, in einer Schreibstube Bibelverse in Schönschrift abschreiben, Bänder oder Kordeln knüpfen und auch das Stundengebet beten.

Am folgenden Tag erfuhren die Konfis, dass es Johannes und Veronica nach einigen Jahren nicht mehr im Kloster gehalten hatte. So wie vor ihnen Martin Luther und Katharina von Bora hatten sie das Kloster wieder verlassen um ihre Freiheit neu zu entdecken. In Kleingruppen machten sich nun die Konfis ihre Gedanken, was Freiheit eigentlich bedeutet – in der Familie, in der Schule, unter Freundinnen und Freunden – und wo der Freiheit Grenzen gesetzt werden. Dies wurde auch in den Theaterszenen deutlich, in die die Konfis ihre Gedanken umsetzten.

In einer weiteren Spielszene trafen sich Veronica und Johannes im Haus von Martin und Katharina Luther wieder – und die Frage nach einer Heirat der beiden tauchte erneut auf. Grund genug sich Gedanken zu machen, was eigentlich in einer Partnerschaft wichtig ist und wie die Interessen der beiden Beteiligten gegeneinander abgewogen werden sollten, damit die Partnerschaft gelingt. Spiele, Andachten, Singen, Disco und eine Taufe am Arendsee gehörten natürlich auch wieder zur Fahrt dazu. Das Gruppenfoto entstand nach der Taufe am See.



Landschlachtereie
Römmling GmbH



• Party - Service •

Hauptstraße 5
38173 Evessen

Tel. 05333 / 210
Fax 05333 / 948550

Markt 7
38170 Schöppenstedt

Tel. 05332 / 9464550

Leipziger Str. 10
3829 Wittmar

Tel. 05337 / 7653

Inh. Martina Isensee
Twete 7
38319 Remlingen
Tel. 05336/1313
Anmeldung erspart Wartezeit!

Kinderkirche „reist“ zum Weltgebetstag auf die Philippinen

Am Freitag, 17. März feiert die Kinderkirche in Wittmar wie schon in den vergangenen Jahren wieder ihren Weltgebetstag. In diesem Jahr führt uns die Reise auf die Philippinen: Wir werden erleben, was die Menschen dort essen und wie Kinder leben und spielen.

Die Kinderkirche trifft sich ab 15.30 Uhr im Gemeindehaus im Forstweg 14. Kinder, die anschließend zum Kindertanzen gehen wollen, begleiten wir gerne zur Turnhalle, wenn die Eltern uns vorab eine schriftliche Erlaubnis geben.

Wegen der Osterferien findet im April keine Kinderkirche statt.

Anmeldung zum Konfirmationsunterricht in Wittmar

Kinder aus Wittmar, die zwölf Jahre alt sind bzw. nach den Sommerferien die siebte Klasse besuchen werden, können am Dienstag, 30. Mai zwischen 16.30 und 18 Uhr oder am Mittwoch, 31. Mai zwischen 10 und 12 Uhr im Pfarrbüro, Forstweg 14 zum Konfirmationsunterricht angemeldet werden. Stammbuch und Taufbescheinigung sind bitte mitzubringen.

Der Unterricht wird nach den Sommerferien im August beginnen. Die Kinder werden dann voraussichtlich im Frühjahr 2019 konfirmiert.

Ausflug der Frauenhilfe Wittmar

Die Ev. Frauenhilfe Wittmar plant für den Dienstag, den 6. Juni einen Ausflug nach Braunschweig.

Im Theologischen Zentrum an der Brüdernkirche gibt es um 14.30 Uhr eine Führung durch die Ausstellung zur Reformation mit anschließendem Kaffeetrinken im Kreuzgang. Abfahrt in Fahrgemeinschaften um 13.45 Uhr. Interessierte (auch Nichtmitglieder) melden sich bitte bei Familie Kühne, Tel. 90681.

20 Jahre Photovoltaik in BS von Friese & Röver

Wir feiern mit einer Fachmesse am 12./13. Mai 2017 im Bürgerberatungszentrum der reka, Frankfurter Str. 226, 38122 BS.

Namenshafte Hersteller von Wechselrichtern, Modulen und Speicher sowie Dienstleister für Finanzierung, Versicherung und Förderung stellen Ihre Produkte vor. Fachvorträge runden das Programm ab.

Infos: www.photovoltaiik-bs.de

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.



Ein Rückblick auf die Adventszeit

Am ersten Advent des vergangenen Jahres erklangen in der Barbarakirche adventliche Lieder: der Singkreis Asse und der Männerchor Remlingen-Athenstedt unter der Leitung von Heinz-Dieter Baxmann bereicherten die Musikalische Andacht mit ihrem Gesang, dazwischen brachten Sabine Bothe und Christa-Maria Gatz besinnliche bis bitterböse Texte zur Advents- und Weihnachtszeit zu Gehör – ein gelungener Einstieg in die diesmal doch langen vier Adventswochen bis zum Heiligen Abend, der allen Anwesenden viel Freude gemacht hat.

An zwei Abenden pro Woche öffneten sich Türen, Terrassen und Carports für die Wittmarerinnen und Wittmarer, die die Dunkelheit nicht scheuten. Auch hier erklang manches Weihnachtslied. Jeder Abend des lebendigen Adventskalenders war etwas ganz Besonderes und trug die besondere Note der Gastgeberinnen und Gastgeber. Wir haben uns bei allen sehr wohl gefühlt und sagen ganz herzlichen Dank an alle - mit Vorfreude schon auf die nächste Adventszeit!

Viele Kinder aus Wittmar haben sich in der Adventszeit mächtig angestrengt und zu Hause mit



ihren Eltern ihre Rollen für das Krippenspiel geübt. Als wir in der Kinderkirche geprobt haben (s. Foto) hat alles schon prima geklappt. Im ersten Gottesdienst am Heiligen Abend gab es großen Applaus für alle Mitwirkenden und Helferinnen.

Osternacht mit Osterfrühstück

Auch in diesem Jahr laden wir in Wittmar wieder zum Ostergottesdienst um 6 Uhr in die Barbarakirche ein. Anschließend gibt es wieder die Gelegenheit im Gemeindehaus gemeinsam zu frühstücken. Der Gottesdienst findet am Oster-sonntag, 16. April statt.



26. MÄRZ 2017:

Beginn der Sommerzeit



Uhren um eine Stunde vorstellen

Mahlmann Bestattungen

TAG & NACHT 0 53 34 97 500

Erd-Feuer-See-Bestattungen seit 1893
38312 Börßum · Schulstraße 9
www.mahlmann-bestattungen.de

Groß Denkte	Klein Denkte	Sottmar		Wittmar
17.00 Regional-Gottesdienst in Wittmar			Fr. 3. März Weltgebetstag	17.00
		18.00	So. 5. März Invokavit	10.00 Vorstellungs-GD
10.30			So. 12. März Reminiszere	
	10.30		So. 19. März Okuli	10.00 mit Abendmahl
		10.30	So. 26. März Lätare	
14.30 Vorstellungs-GD			So. 2. April Judika	10.00
10.30 Regional-Gottesdienst in Winnigstedt			So. 9. April Palmarum	Regional-GD Winnigstedt
19.00 Gottesdienst mit Abendmahl in Sottmar			Do. 13. April Gründonnerstag	Regional-GD Sottmar
9.00 mit Abendmahl	10.30 mit Abendmahl		Fr. 14. April Karfreitag	10.00 mit Abendmahl
22.30 Osternacht: Regional-Gottesdienst in Winnigstedt			Sa. 15. April Osternacht	
6.00 mit Abendmahl			So. 16. April Ostersonntag	6.00
	10.30	9.30	Mo. 17. April Ostermontag	
Sa. 22.04. 14.00 + So. 10.00 Konfirm.			So. 23. April Quasimodogeniti	10.00 Konfirmation
	10.00 Konfirmation		So. 30. April Miserikordias Domini	
		10.00 Konfirmation	So. 7. Mai Jubilate	10.00
10.30			So. 14. Mai Kantate	
	10.30		So. 21. Mai Rogate	
11.00 Regional-Gottesdienst in Wittmar (Pfarrgarten, Forstweg 14)			Do. 25. Mai Christi Himmelfahrt	11.00 Pfarrgarten
			So. 28. Mai Exaudi	
11.00 Regional-Gottesdienst in Berklingen			So. 4. Juni Pfingstsonntag	Regional-GD Berklingen

Gottesdienste

Hedeper Wetzleben Gr. Vahlberg Kl. Vahlberg Berklingen

Fr. 3. März Weltgebetstag	17.00 Regional-Gottesdienst in Wittmar				
So. 5. März Invokavit			9.30	10.30	14.00
So. 12. März Reminiszere	→	→	10.30 Vorstellungs-GD	←	←
So. 19. März Okuli	10.30	9.30			
So. 26. März Lätare			10.30	9.30	10.00
So. 2. April Judika	10.30	9.30			
So. 9. April Palmarum	10.30 Regional-Gottesdienst in Winnigstedt				
Do. 13. April Gründonnerstag	19.00 Gottesdienst mit Abendmahl in Sottmar				
Fr. 14. April Karfreitag	10.30 mit Abendmahl	←	14.30 mit Abendmahl	←	←
Sa. 15. April Osternacht	Samstag 22.30 Osternacht: Regional-Gottesdienst in Winnigstedt Sonntag 6.00 Regional-GD in Groß Denkte mit Abendmahl (anschl. Frühstück)				
So. 16. April Ostersonntag	→	→	→	→	10.30
Mo. 17. April Ostermontag	10.30	9.30			
So. 23. April Quasimodogeniti			10.00 Konfirmation		
So. 30. April Misericordias Domini		11.00 Konfirmation			
So. 7. Mai Jubilare	→	→	→	→	11.00
So. 14. Mai Kantate	→	→	→	11.00	←
So. 21. Mai Rogate					
Do. 25. Mai Christi Himmelfahrt	11.00 Regional-Gottesdienst in Wittmar (Pfarrgarten, Forstweg 14)				
So. 28. Mai Exaudi	10.30	9.30			
So. 4. Juni Pfingstsonntag	→	→	→	→	11.00

Remlingen Semmenstedt Timmern Kalme

17.00 Regional-Gottesdienst in Wittmar				Fr. 3. März Weltgebetstag
9.30 Kaffee in der Kirche	10.45			So. 5. März Invokavit
		10.30	9.30	So. 12. März Reminiszenz
9.30 mit Abendmahl	10.45 mit Abendmahl			So. 19. März Okuli
10.30 Vorstellungs-GD	←	←	←	So. 26. März Lätäre
		10.30	9.30	So. 2. April Judika
10.30 Regional-Gottesdienst in Winnigstedt				So. 9. April Palmarum
19.00 Gottesdienst mit Abendmahl in Sottmar				Do. 13. April Gründonnerstag
15.00 Andacht zur Sterbestunde	9.30 mit Abendmahl	10.30 mit Abendmahl	←	Fr. 14. April Karfreitag
Samstag 22.30 Osternacht: Regional-Gottesdienst in Winnigstedt Sonntag 6.00 Regional-GD in Groß Denkte mit Abendmahl (anschl. Frühstück)				Sa. 15. April Osternacht
10.30 Familien-GD mit Eiersuche	←	←	←	So. 16. April Ostersonntag
→	10.30	↔	9.30	Mo. 17. April Ostermontag
→	10.00 Konfirmation	←	←	So. 23. April Quasimodogeniti
→	→	10.00 Konfirmation	←	So. 30. April Miserikordias Domini
Sa. 18.00 Rüst-GD 10.00 Konfirmation	←	←	←	So. 7. Mai Jubiläe
15.00 musikalischer GD	→	→	9.30	So. 14. Mai Kantate
9.30	10.45			So. 21. Mai Rogate
11.00 Regional-Gottesdienst in Wittmar (Pfarrgarten, Forstweg 14)				Do. 25. Mai Christi Himmelfahrt
		10.30 Familien-GD		So. 28. Mai Exaudi
11.00 Regional-Gottesdienst in Berklingen				So. 4. Juni Pfingstsonntag

Gottesdienste

	Winnigstedt	Roklum	Seinstedt
Fr. 3. März Weltgebetstag	18.00 Christuskirche mit anssl. Beisammensein		
So. 5. März Invokavit	10.30 Jugendheim		
So. 12. März Reminiszere		15.00 GD der anderen Art „Dies und Das“	
So. 19. März Okuli		10.30	9.00
So. 26. März Lätare			10.30 Vorstellungs-GD
So. 2. April Judika	10.30 Jugendheim		
So. 9. April Palmarum	10.30 Apostelkirche		
Do. 13. April Gründonnerstag	19.00 Gottesdienst mit Abendmahl in Sottmar		
Fr. 14. April Karfreitag	9.00 mit Abendmahl Apostelkirche	14.00 mit Abendmahl	10.30 mit Abendmahl
Sa. 15. April Osternacht	22.30 Apostelkirche		
So. 16. April Ostersonntag	6.00 mit Abendmahl Groß Denkte		
Mo. 17. April Ostermontag		10.30	9.00
So. 23. April Quasimodogeniti			10.00 mit Abendmahl Konfirmation
So. 30. April Miserikordias Domini		10.00 mit Abendmahl Konfirmation	
So. 7. Mai Jubilare	10.00 mit Abendmahl Konfirmation Apostelkirche		
So. 14. Mai Kantate		Sa. 13.05. 17.30	Sa. 13.05. 16.00
So. 21. Mai Rogate	10.30 Christuskirche	Sa. 20.05. 12.00 80. Geburtstag Marien-KG	
Do. 25. Mai Christi Himmelfahrt	11.00 Regional-Gottesdienst in Wittmar (Pfarrgarten, Forstweg 14)		
So. 28. Mai Exaudi		10.30	9.00
So. 4. Juni Pfingstsonntag	11.00 Regional-Gottesdienst in Berklingen		

Landesbischof in Groß Vahlberg

Am ersten Februarsonntag hat Landesbischof Dr. Christoph Meyns in der bis auf den letzten Platz vollbesetzten Groß Vahlberger St. Katharinen Kirche eine großen Festgottesdienst gefeiert. Anlässlich des 500jährigen Reformationsjubiläums hat der Bischof die Gemeinde besucht, um ihr mit seiner Predigt einen theologischen Zugang zum Ereignis der Reformation zu eröffnen.



Im Anschluss an den Gottesdienst fand der traditionelle Neujahrsempfang der Gemeinden Vahlberg und Hedeper statt. Rembert Freiherr v. Münchhausen hatte als Kirchenpatron die Festscheune des Rittergutes zur Verfügung gestellt, so dass dort in Anwesenheit des Bischof die Bürgermeister von Hedeper und Vahlberg Rückschau auf das alte und eine Vorschau auf das neue Jahr halten konnten.



Fotos (4): Rosenthal

Stefan Buchtenkirch · Remlingen

BESTATTUNGEN

TISCHLEREI

Bau- und Möbel-Tischlerei · Fenster · Türen
Innenausbau · Rollläden · Treppen



seit 1838

Insel 1 · 38319 Remlingen · Telefon 053 36/209 · Telefax 053 36/8400 · Mobil 01 72/5 38 47 85
www.buchtenkirch-tischlerei-bestattungen.de



Martinsumzug

Am Martinstag veranstaltete die Feuerwehr Groß Vahlberg mit Pfarrer Corvinus den traditionellen Umzug.

Zur besonderen Freude der Kinder führte Louise Meier als hl. Martin mit ihrem Pferd Manitu diesen Umzug an.



Krippenspiel

Unter der Leitung von Anja Haase und Louise Meier führten die Kinder und Konfirmanden der Vahlberger Gemeinden dreimal am Heiligen Abend das Krippenspiel auf: In Berklingen sowie in Klein- und Groß Vahlberg. Die Kinder begeisterten die Gottesdienstbesucher sehr mit ihrer Darstellung und brachten der Gemeinde die Weihnachtsgeschichte auf diese Weise noch einmal besonders zu Bewusstsein. Die Gemeinden bedankten sich am Ende des Gottesdienstes jeweils mit einem tosenden Applaus und die Kirchenvorstände hatten in allen Kirchen kleine Geschenke für die Kinder vorbereitet, die diese sehr erfreuten.



Fotos: Rosenthal

Silvestersingen

Die Kinder in Groß Vahlberg machten Silvester ihren traditionellen Umgang durch die Häuser des Dorfes und erbaten eine Unterstützung für die Kinder- und Jugendarbeit und bekamen noch manches Süßes dazu geschenkt, wobei sie sich stets mit einem Lied bedankten.



Sternsinger sammeln rund 500 Euro

Am ersten Samstag im neuen Jahr sind in Remlingen die Sternsinger unterwegs. Auch 2017 machten sich acht Kinder auf den Weg: Aiden, Isabella, Johann, Marlene, Marijan, Moritz, Paul und Valea zogen von Tür zu Tür und brachten den Segen in die Häuser. 20*C+M+B*17 - das steht zum einen für die überlieferten Namen der Heiligen Drei Könige (Caspar, Melchior und Balthasar), zum andere aber vor allem auch für den lateinischen Segensspruch "Christus Mansionem Benedicat" - "Christus segne dieses Haus".

Natürlich wurde gesungen und Spenden für Kinder in Not gesammelt. 484 € brachte die Sammlung an den Türen, wobei noch einige Einzelspenden erwartet werden.



Foto: Rosenthal

Kindergarten und Kirche feiern

Martinstag

„Laterne, Laterne“, sangen am Abend des 11. Novembers, des Martinstages, die Kinder in der Remlinger Kirche und auch in den Straßen des Ortes. Der Förderverein des Kindergartens und die Kirchengemeinde hatten zur Martinsandacht und zum Laternumzug eingeladen. Organisiert hatte den Abend Mareike Steuer vom Förderverein.

Am Beginn des Abends stand eine Andacht in der Remlinger St. Petrikirche. Die Kinder sagen dort gemeinsam mit der Gitarrengruppe, die von Ihnen eingeübten Lieder: „Sankt Martin“, „Durch die Straßen auf und nieder“ und „Ich geh' mit meiner Laterne.“ Der anschließende Umzug führte durch Remlingens Straßen zur Schule und dann wieder zurück zum Gemeindehaus der Kirche. Die Jugendfeuerwehr unter Leitung von Hans-Heinrich Pflug zog mit Fackeln mit. Auch für die Sicherung des Zuges war die Feuerwehr zuständig.

Am Gemeindehaus hatten viele fleißige Helfer – Erzieherinnen und Eltern – bereits einige Stände aufgebaut, so dass sich alle noch stärken konnten.

Panflöte, Didgeridoo und Ocean Drum

Der Magdeburger Musiker Dobrin Stanislawow kommt nach Remlingen: Am Samstag, **13. Mai**, tritt er **um 19 Uhr** in der **St. Petri Kirche in Remlingen** auf. Dobrin Stanislawow (Musiker und Komponist) entführt das Publikum in innere und äußere Welten mit den vielschichtigen Möglichkeiten der Panflöte, des Didgeridoos, mit der Ocean Drum und nicht zuletzt mit Nonverbalgesang und Obertongesang. Das Konzert lebt in der Hauptsache von Improvisationen und ist in der selben Form nicht wiederholbar – es ist also in diesem Sinne einmalig. Ein besonderes Erlebnis für Geist und Sinne.

Bereits im Januar war Stanislawow in der Kirchenregion Asse zu hören. Beim Neujahrsempfang in Wittmar war er zu Gast und sorgte für ein gelungenes musikalisches Rahmenprogramm. Jetzt wird er in Remlingen zu hören sein. Diesmal im Rahmen eines Konzertabends. Der Eintritt ist frei. Spenden sind herzlich willkommen.



Foto: Dobrin Stanislawow

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden aus Remlingen, Semmenstedt und Timmern

Mit der Konfirmandenfahrt nach Goslar im letzten Sommer hatte es begonnen. Jetzt neigt sich die Konfirmandenzeit des aktuellen Jahrgangs schon wieder dem Ende zu. Rund 80 Unterrichtsstunden in verschiedenen Formen haben die Konfirmanden dann absolviert. Bevor die Konfirmation gefeiert wird, stellen sich die 16 Jugendlichen aus Remlingen, Semmenstedt und Timmern aber noch den Gemeinden vor. Der Vorstellungsgottesdienst wird am

26. März 2017 um 10.30 Uhr
in der Remlinger St. Petrikirche

gefeiert. Die Feier wird komplett von den Konfirmanden vorbereitet und geleitet. Alle Gemeindeglieder aus drei Orten sind herzlich eingeladen „ihre“ Konfirmandinnen und Konfirmanden zu erleben.

Christmas Carol Service in Kalme voller Erfolg

Es war nur ein Experiment, aber es ist gelungen: Am zweiten Weihnachtsfeiertag hatten Organist Christoph Windhorst und Pfarrer Sebastian Maurer zum Christmas Carol Service nach Kalme eingeladen. Traditionelle englische Weihnachtslieder zum Mitsingen, einfach auf der Orgel begleitet – so lautete das einfache wie überzeugende Konzept des Gottesdienstes. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt als Windhorst das erste Mal in die Tasten griff und „O Come, all ye Faithful“ anstimmte. Die Gemeinde stimmte mit ein und die Gäste, die aus der ganzen Region eigens angereist waren, erfüllten das Gebäude mit ihrem Gesang. „Hark, the Herald Angels“, „O little Town of Bethlehem“ oder „Good King Wenceslas“ kamen sehr gut an. „Bitte im nächsten Jahr nochmal machen“, sagte eine Besucherin am Ausgang. Christoph Windhorst, Sebastian Maurer und auch Kirchenvorstandsvorsitzender Alfred Libbe können sich das jedenfalls gut vorstellen.

Remlinger Altpapiersammlung brachte 200 Euro

Die letztjährige Altpapiersammlung in Remlingen erbrachte gut 200,- € für die Kirchengemeinde. Im Herbst waren die Konfirmanden und weitere Helfer im Ort unterwegs und haben bereitgestelltes Altpapier eingesammelt. Erstmals half auch die Remlinger Jugendfeuerwehr bei der Tour durch das Dorf und beim Befüllen des Containers auf dem Kirchengrundstück.



Bereits während des gesamten Jahres konnte in der alten Garage auf dem Grundstück des Gemeindehauses Altpapier angeliefert werden, was von zahlrei-

chen Bürgern gern genutzt wurde. Auch die Schule spendete ihre nicht mehr genutzten Bücher der Altpapiersammlung.

Die Kirchengemeinde Remlingen sagt allen, die Papier gesammelt haben ein herzliches „Dankeschön“; ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern und der Jugendfeuerwehr.

Kleidersammlung in Remlingen

Vom Montag, den 27. März, bis Samstag, den 1. April, sammelt die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg gebrauchte Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche in noch guter Qualität. Die Sachen können im Plastikbeutel oder gut verpackt vor dem Gemeindehaus in Remlingen, Im Winkel 8, rechts neben der Tür unter dem Vordach abgestellt werden. Die Säcke werden regelmäßig ins Haus gestellt.



Adventliche Familiengottesdienste in Timmern und Kalme

Mit zwei Familiengottesdiensten wurde in Timmern und Kalme die Adventszeit beendet. In beiden Orten waren am letzten Adventswochenende die Kirchen gut gefüllt.



Nachdem in Timmern am Vorabend des 4. Advent der Adventskranz von vier Kindern entzündet worden

war, begleiteten Ilona Stawik-Ruttor und Rolf Grahns mit ihren Gitarren den Gesang der Gemeinde. Pfarrer Sebastian Maurer brachte für die Besucherinnen und Besucher eine kleine „Adventsblume“ mit – eine kleine Blume aus Pappe mit drehbarer Blüte, auf der Personen aus der Weihnachtsgeschichte dargestellt sind.

Auch in Kalme erhielten die Gemeindeglieder eine „Adventsblume“ als kleines Geschenk. Mit besonderer Spannung erwarteten die Kinder aber eine erste kleine Bescherung: Frau Boog und Frau Nowak verteilten gefüllte Strümpfe an die Kinder, die teilweise auch Gedichte aufsagten oder Lieder sangen. Bereits während des Gottesdienstes hatte die neunjährige Hannah mit ihrem Gitarrenspiel zum Gelingen des Gottesdienstes beigetragen.

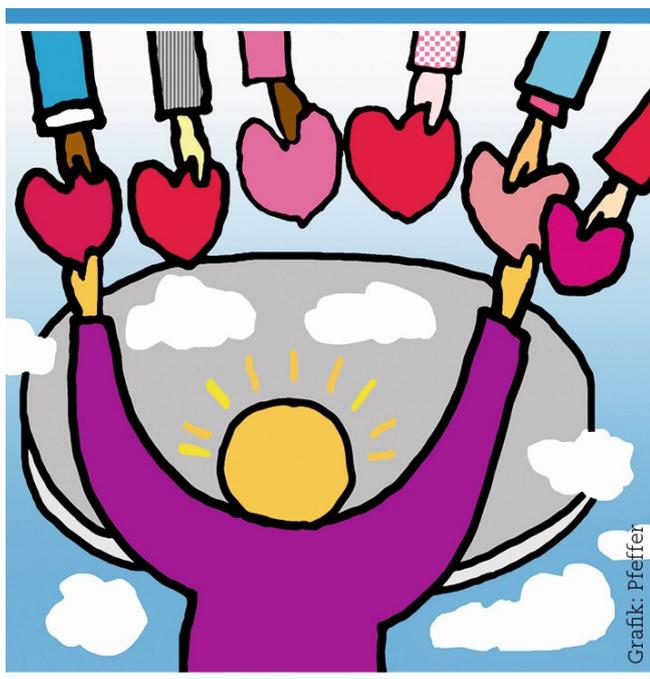
Die beiden Familiengottesdienste in Timmern und Kalme erfreuen sich großer Beliebtheit, obwohl oder vielleicht gerade weil sie oft recht kurz vor dem Heiligabend begangen werden. In diesem Jahr aber mussten die Kinder noch fast eine Woche warten.

Kirchlicher Treffpunkt

Beim ersten Zusammenkommen des Kirchlichen Treffpunktes beschäftigten sich die Frauen aus Roklum und Winnigstedt mit der Jahreslosung 2017.

Sie lautet: **Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.** Zuerst wurden verschieden gestaltete Postkarten für alle sichtbar ausgelegt. Viele Künstler hatten die Jahreslosung unterschiedlich dargestellt. Schnell kamen dadurch Eindrücke und Meinungen zur Sprache. Danach bekamen die Frauen Gelegenheit in Gruppen ein eigenes Plakat zu gestalten. Nach anfänglichem Zögern begeisterten sich alle an dieser Aufgabe und stellten zwei eindrucksvolle Plakate her. Anschließend wurde das Jahresprogramm festgelegt. Am ersten Donnerstag im Monat trifft sich die Gruppe um 19 Uhr im Jugendheim in Winnigstedt. Wer Lust hat, dabei zu sein, ist herzlich willkommen.

Erika Eickhoff



Gemeindeversammlungen im Pfarrverband Winnigstedt

Am 11. März 2018 stehen wieder die Wahlen für den Kirchenvorstand an.

Die verbleibende Zeit sollten wir nutzen, um nach Kandidatinnen und Kandidaten Ausschau zu halten. Noch ist Zeit, die Wahlen gut vorzubereiten und Menschen zu finden, die bereit sind, ihre Zeit und ihre Kompetenzen für die Arbeit im Kirchenvorstand einzubringen.

Nach unserer Kirchenverfassung und evangelischem Grundverständnis leitet der Kirchenvorstand gemeinsam mit dem Pfarramt die Kirchengemeinde. Leitung bedeutet: planen, entwickeln, ordnen, entscheiden. Bei der Arbeit des Kirchenvorstands geht es also um strategische und konzeptionelle Festlegungen.

Der Kirchenvorstand trifft die Grundentscheidungen für die Entwicklung einer Gemeinde. Dabei geht es um theologische Themen ebenso wie um finanzielle und personelle Entscheidungen. Welche Arbeitsschwerpunkte werden gesetzt angesichts knapper werdender Finanzmittel? Wohin der Weg Ihrer Gemeinde in den nächsten Jahren gehen wird, das entscheidet vor allem der Kirchenvorstand.

2018 ist es wieder soweit, neue Kirchenvorstände werden gewählt.

Wie die Abläufe und Herausforderungen für unsere drei Gemeinden sind und was passiert, wenn wir keine Kandidaten finden, wollen wir in öffentlichen Gemeindeversammlungen diskutieren.

- Sie findet für Seinstedt am 9. März 2017 um 19 Uhr in der Johanneskirche statt.
- Sie findet für Roklum am 16. Mai 2017 um 19 Uhr in der Marienkirche statt.
- Sie findet für Winnigstedt am 12. August 2017 um 16 Uhr im Jugendheim statt.

Sie sind herzlich dazu eingeladen.



Der Frühling
malt sein Bühnenbild
mit Himmelsblau
und Wolkenweiß.
Vorhang auf fürs
satte **Grün!**

Abschied von der **Winnigstedter Frauenhilfe**

Im Jahre 1899 wurde die erste evangelische Frauenhilfe unter der Schirmherrschaft von Kaiserin Auguste Viktoria in Berlin gegründet. Die Frauenhilfe entwickelte sich schnell zu einer Bewegung, die sich über ganz Deutschland ausbreitete. Die Frauen waren diakonisch tätig, indem sie sich aktiv an der sozialen Arbeit in den Kirchengemeinden beteiligten.

1930 wurde die Frauenhilfe Winnigstedt durch den damaligen Pfarrer Besser „geboren“. Seine Frau war die erste Vorsitzende. Während des 2. Weltkrieges gingen die Frauen durch das Dorf und sammelten 10 - Pfennig - Beträge für das Winterhilfswerk. Interessant ist, dass aus jeder Familie eine Frau in der Frauenhilfe war.

Das Problem der heutigen Frauenhilfsbewegung ist die Überalterung ihrer Mitglieder und der mangelnde Nachwuchs. So war es auch in Winnigstedt. Nach 86 Jahren ging nun die Ära der Winnigstedter Frauenhilfe zu Ende. In einem bewegenden Gottesdienst am 8. Januar 2017 drückten wir allen Mitgliedern und dem Leitungsteam bestehend aus den Damen Fuhrmeister, Brose, Kreikemeyer, Söhlig und Wiesenberg unseren Dank aus.



Hans-Werner Jeffe und Pfarrerin Sabine Sander ließen die örtliche und die überörtliche Vergangenheit der Frauenhilfe in einem kleinen Vortrag noch einmal auf alle wirken.

Nach dem gut besuchten Gottesdienst lud die Frauenhilfe alle zu selbstgebackenen Kuchen und Kaffee oder Tee in das Jugendheim ein.



Adventskonzert in Roklum

Am Abend des 4. Advents machten sich viel große und kleine Menschen zum Adventskonzert nach Roklum auf. Beim Eintreten merkte man es sofort: Es muss ein besonderer Abend sein. In der weihnachtlich geschmückten Kirche roch es nach Glühwein, Kakao und Punsch, nach Würstchen und Muffins. Aber es kam noch besser: Der musikalische Genuss, den die volle Kirche erlebte, stand dem wunderbaren Geruch in Nichts nach.

Der Marienkindergarten aus Roklum war mit Team und etlichen Kindern dabei und erfreute die Zuhörer unter anderem mit „Schneeflöckchen, Weißröckchen“, „Pitsch, patsch, Pinguin“ und „Anne Kaffeekanne“.

Das Celloensemble verzauberte mit der Sonate „Nr. II für zwei Vc Sätze Gaiment, Gracieusement und Menuett 1 und 2“ von J.B. de Boismortier.

Die Chöre Miasobate, KlangVoll und Punkt 8 sangen unter anderem die herrlichen Weisen von „Il est né, le divin Enfant“ aus Frankreich und „Jul, jul, stralende jul!“ aus Schweden.

Der Posaunenchor Winnigstedt erfreute mit den Weihnachtsliedern „Morgen kommt der Weihnachtsmann“, „Ihr Kinderlein kommet“ und vielen mehr.

Lisa Awotar trug eine kleine selbstkomponierte Adventsgeschichte auf dem Cello vor.

Pfarrerin Sabine Sander führte in bekannt lockerer und einfühlsamer Weise durch den Abend.

Nach dem Konzert konnte man die Gerüche, die während des Konzertes durch die Kirche gewallt waren, auch wirklich genießen.

Allen war am Ende klar: Adventskonzert im nächsten Jahr in Seinstedt - das steht schon mal fest!!

Sabine Sander



Sternsinger bald auch in unserem Pfarrverband

Den Segen der Sternsinger „Christus mansionem benedicat“ (Christus segne dieses Haus) bringen Kinder und Jugendliche in unsere Häuser.

Mit Liedern und Texten machen sie auf das Motto der Sternsinger Aktion aufmerksam.

Ab dem nächsten Weihnachtsfest soll die Aktion „Sternsinger“ auch in unserem Pfarrverband in den Kirchengemeinden Roklum, Seinstedt und Winnigstedt stattfinden.

Dazu brauchen wir interessierte Kinder, Jugendliche und auch Eltern, die begleitend zur Seite stehen, vor allem, wenn es um das Autofahren geht.

Wer Interesse hat, melde sich bitte bei mir unter meiner Handynummer (017613790029), auf dem Festnetz (05336-223) oder unter meiner Mailadresse (sabine.sander@lk-bs.de).



Liebe Leserinnen, liebe Leser,
wenn Sie sich an meinen Bericht im letzten Gemein-
debrief erinnern, fällt ihnen bestimmt das kleine
Mädchen aus Syrien ein, das wir im Frühjahr 2016 in
unserer munteren Gruppe aufnahmen.

Im Gemeindebrief nannte ich sie „Momo“, weil ich
die Hauptfigur in Michaels Endes Roman genau so im
Kopf habe.

Jetzt, da ich diese Zeilen schreibe, packt die Familie
gerade die Koffer. Morgen geht es nach Salzgitter.
Eine weitere Station im Leben von „Momo“ in ihrem
jungen Leben.



Letzte Woche haben
wir erst gemeinsam
mit ihr ihren fünften
Geburtstag gefeiert,
am letzten Freitag
nun die große Verab-
scheidung. Wenn man
weiß, dass es auf ein

„Ende“ zugeht, vergießt man die eine oder andere
Träne.

Vermutlich hat Momo bereits in der Vergangenheit
Geburtstag mit ihrer Familie gefeiert, aber so, wie
wir das immer mit unseren Geburtstagskindern fei-
ern, sicher nicht.

Das Prozedere folgt einer genauen Reihenfolge, da-
mit wir keinen Punkt vergessen und keines der Kin-
der bevorzugt, oder benachteiligt wird.

Gemeinsamer Gesang ist sehr wichtig, die Geburts-
tagskrone, die Geburtstagskinderreinbringkinder, das
Hochlebenlassen und natürlich die Teebeutelrakete.
Teebeutelrakete - nie gehört?

Das ist angewandte Physik im Kindergarten. Dabei
fällt immer der Name von Isaak Newton, und der be-
kannten Anekdote **„Der Apfel traf sein geniales
Haupt - und brachte ihn auf die Idee mit dem Gravi-
tationsgesetz...“ Mit anderen Worten – alles fällt
nach unten...**

Also – man nehme einen handelsüblichen Teebeutel,
schneide die eingeknickten Ecken am Teebeutel-
bändchen ab, schüttele die Teekrümel weg und fum-
mele den entstandenen Schlauch weitgehend rund.
Auf einen Porzellanteller gestellt und oben angezün-
det, brennt die hauchdünne Papierschicht von oben
nach unten. Die Asche verschließt den Papier-
schlauch oben, warme Luft steigt auch nach oben,
unten am Teebeutel die letzten Flammen – und Feu-
ermelder macht Alarm...

Nein, natürlich nicht. Die Aschefetzen kommen nach
einigen Sekunden verbrannt nach unten. Gott segne
Isaak Newton und die Naturwissenschaften...

Jetzt wird es theatralisch: das Geburtstagskind fängt
die Aschefetzen mit beiden Händen auf, denkt an
einen ganz geheimen Wunsch, der im kommenden
Lebensjahr in Erfüllung geht. Fertig!

Ich weiß ja nicht, ob das mit den Wünschen tatsäch-
lich funktioniert – ich selbst wünsche mir ja bei mei-
nen Geburtstagsfeiern im Kindergarten immer den
Weltfrieden – die Kinder glauben daran, lächeln und
sind glücklich. Das ist so wie ein bisschen Weihnach-
ten und öffnet das Herz von uns Erwachsenen. Der
Stolz der Kinder, wieder ein Jahr älter geworden zu
sein, jetzt endlich aufgestiegen zu sein, in die nächst-
höhere Gruppe, ist mit meinen Worten leider nicht
zu beschreiben.

So, Momo wird erst einmal mit ihrer Familie in Salz-
gitter leben. Ich weiß nicht, ob das der Wunsch der
Familie war. Vermutlich wird unsere Momo in Salz-
gitter keinen Kindergarten besuchen, weil es kaum
Betreuungsplätze gibt. Und das liegt nicht an zu vie-
len Flüchtlingsfamilien mit Kindern! Der Umstand ist
– wie man so schön sagt – bundes- und landespoli-
tisch hausgemacht...

Wenn es gut läuft für Momos Familie und viele, viele
andere syrische Familien in unserem Land, beruhigt
sich die Lage in Syrien nicht nur. Sie klärt sich! Dann
werden viele, viele Landsleute von Momos Familie
wieder in ihre Heimat gehen und ihr Land aufbauen.
Vielleicht – wenn es echt gut läuft - arbeitet unsere
Momo einmal in Aleppo in einem Kindergarten, zeigt
stolz ihr Roklumer Bilderbuch aus den Jahren 2016 /
2017, mit acht Monaten Arbeit und Spaß und Froh-
sinn und Ungewissheit im evangelischen Marienkin-
dergarten. Und Momo erinnert sich vielleicht an
Isaak Newton und die Teebeutelrakete von Jasmin
und Heiko...

Wir haben natürlich auch ein Bilderbuch behalten,
damit wir unsere Momo nicht vergessen. Unter an-
derem ist darin ein Bild vom Seniorensingen in Ro-
klum. Voller Inbrunst, Stolz und Elan spielte Momo
ihren Part. Momos Mama wurde mit ihren beiden
anderen Kindern bei „Eri“ Wagner im Sportheim mit
Kaffee und Kuchen versorgt. Der Roklumer Sportver-
ein ist nämlich immer zur Stelle, wenn „Roklums Kin-
dergarten“ um Unterstützung fragt. Danke Eri und
Dieter...

Pünktlich 15.30 Uhr am Sonnabend vor dem 2. Advent im Schützenhaus Roklum singt unser Kindergarten nämlich die Weihnachtszeit ein. Das ist für alle Beteiligten ein ganz großer Auftritt. Bereits Anfang November beginnen wir mit den kommenden Weihnachtsliedern, damit sie zur Seniorenweihnachtsfeier auch klappen. Die Kinder sind echt diszipliniert. Tragende Rollen werden an verantwortungsbewusste Kinder übertragen. Schade, dass nicht alle Eltern die Leistungen ihrer Kinder bei Gesang und öffentlichem Auftritt würdigen. Das hat auch mit Elterneinsatz zu tun. Denn wenn Eltern ihre Kinder nicht an einem Sonnabend zu uns bringen würden, gäbe es keinen gemeinsamen Auftritt. Daher Dank an alle Eltern, die zum einen ihrem Nachwuchs diesen überaus heiklen Auftritt zutrauen und die Kinder auch noch zur passenden Zeit an den passenden Ort bringen.

Wer schon einmal vor mehr als zehn Zuschauern etwas vorgemacht hat, kennt Lampenfieber. Das haben unsere Kinder natürlich auch. Aber, wer zwei oder sogar drei Mal gemeinsam in der Kirche, im Gemeindehaus oder bei Geburtstagsständchen mit uns als Kindergartengruppe gesungen hat, hat so viel Mut und Selbstvertrauen, dass es allemal für die ersten vier Wochen Grundschule reicht. Und das ist ein erklärtes Ziel unseres Bemühens. „Tschüß Kindergarten – hallo Grundschule...“

Im Jahr 2015 haben einige Kinder aus unserem Kindergarten das Adventskonzert in Winnigstedt bereichert. Ein Kind war vier Jahre alt, zwei Kinder waren fünf Jahre alt und Sianna und Leni waren bereits in der Grundschule. Diese „Mädchenkombo“ zu toppen galt es im Jahr 2016...

So haben wir zum Adventskonzert 2016 in der Roklumer Kirche bis kurz vor unserem Auftritt nicht gewusst, ob überhaupt Kinder in die Kirche gebracht werden. An dieser Stelle großen Dank an Eltern und Großeltern, die die Kinder pünktlich zum gemeinsamen Singen in der Marienkirche brachten.

Unser Programm haben wir so „gestrickt“, dass Rollen von anderen Kindern übernommen werden konnten. Aber unsere Sorgen waren gänzlich unbegründet!

Owei – wir hatten Krankheitsfälle zu beklagen. Tarik z.B. hatten wir die ganze Woche nicht gesehen. Letztlich wurde er zuhause gesund gepflegt und konnte uns unterstützen.

Unsere syrischen Familien besuchen unsere Kirche mit ihren Kindern, wir bekamen Unterstützung von unseren Schulkindern der zweiten Klasse, und unser Gwidi sang so schön und laut, dass ich vergaß, Gitarre zu spielen...

Ganz großes Kino war das!

Große Herausforderungen kündigen sich an: Wir feiern am 20. Mai 2017 ab 12 Uhr mit einem Gottesdienst „80 Jahre Erntekindergarten“ Roklum. Das Programm ist lediglich im Hinterkopf. Sie sind herzlich eingeladen!

Schon jetzt bedanke ich mich im Namen des Dorfes Roklum und des Ev.Marienkindgartens Roklum für die Festschrift bei Bernd-Uwe Meier und Rolf Grund, die bereits vor zehn Jahren die Festschrift zum 70jährigen Jubiläum entwarfen und drucken ließen.

Überdies sind wir natürlich gespannt auf unseren kleinen Kinderchor – wir haben Anfang Februar und noch keinen Gedanken an verführbare Lieder verschwendet.

Alles fügt sich...

Herzlichst Heiko Boy



Achtung Geburtstag - 80 Jahre Marienkindergarten Roklum

Zum 70. Geburtstag schrieb Bernd Uwe - Meyer in seinem heimatkundlich-historischen Rückblick: „Der Roklumer Kindergarten ist einer der ältesten aus dem gesamten nördlichen Harzvorland“ Was 1936 der damalige Bürgermeister Gustav Müller und der Gemeinderat planten, sollte 1937 wahr werden. Die ersten Roklumer Jungen und Mädchen besuchten den Kindergarten in den Räumen des Pfarrhauses. Margarete Diekmann, allen besser bekannt als Tante Grete, war die erste Leiterin. Der Träger der Einrichtung war und ist die Kirchengemeinde Roklum.

Nun sind weitere zehn Jahre ins Land gegangen und wir dürfen wieder einen runden Geburtstag feiern. Unser Marienkindergarten wird 80 Jahre alt. Dazu wird unser Kindergartenleiter Heiko Boy auf den Seiten des Marienkindgartens noch berichten.

Ich möchte alle, die diese Zeilen lesen, einladen zum Kinder - Garten - Geburtstag. Wir feiern am Samstag, den 20. Mai 2017. Zu Beginn treffen sich alle um 12 Uhr in der Marienkirche zum bunten Festgottesdienst. Danach ziehen wir in den Kindergarten und feiern bei viel Speis und viel Trank und mit viel Spaß weiter!

Sabine Sander

Kindergottesdienst - Kinderkirche

Groß Denkte	Termin nach Absprache	Florian Oravetz	Telefon: 05331-9946699
Wittmar	Termin nach Absprache	Pfarramt	Telefon: 05337-538
Hedeper	Termin nach Absprache	Madita Bienias + Fiona Dering	Telefon: 05336-8516 oder 1767
Vahlberg	Termin nach Absprache	Anja Haase	
Remlingen	Samstags 1 x im Monat 10 -12 Uhr	Pfarramt	Telefon: 05336-381
Timmern	Termin nach Absprache	Julia Stengert	
Seinstedt	Termin nach Absprache	Helga Tost	Telefon: 05334-9453
Winnigstedt/Roklum	Termin nach Absprache	Pfarramt	Telefon: 05336-223

Eltern- Kind- Gruppen / Spielkreise / Jugendgruppen

Remlingen	„Die Spatzen“ Mittwochs 15.30 Uhr	Nina Marulo	Telefon: 0152-5405239
Seinstedt	Jugendgruppe nach Absprache	Nona Schiebielsky	Telefon: 05334-958938

Gemeindefrühstück

Groß Denkte	jeder 2. Mittwoch im Monat 8.30 Uhr	Marlies Faer	Telefon: 05331-61466
Wittmar	jeder 1. Dienstag im Monat 9-11 Uhr	Brigitte Fischer	Telefon: 05337-7100
Semmenstedt	jeder 1. Mittwoch im Monat 9.30 Uhr	Peter Bertram / Steffi Papendiek	Telefon: 05336-948977 / 948724
Winnigstedt	jeder 2. Mittwoch im Monat 9 Uhr	Erika Eickhoff / Christine Brose	Telefon: 05336-259 / 1679

Evangelische Frauenhilfe / Angebote für Frauen

Groß Denkte	jeder 1. Montag im Monat 19 Uhr	Dr. Martina Kesten	Telefon: 05331-63162
Wittmar	jeder 2. Montag im Monat (Absprache)	Dr. Gunhild Kühne	Telefon: 05337-90681
Hedeper / Wetzleben	jeder 1. Mittwoch im Monat 15 Uhr	Gerda Hünersdorf	Telefon: 05336-362
Berklingen	Termin nach Absprache	Dorothea Henniges	Telefon: 05331-9004254
Sottmar	jeder 3. Mittwoch im Monat 15.30	Lydia Kempin	Telefon: 05337-9480300
Roklum	jeder 2. Dienstag im Monat 15 Uhr	Marga Steinert	Telefon: 05336-547
Seinstedt	jeder 2. Montag im Monat 15 / 19	Barbara Sandvoß	Telefon: 05334-1804
Hedeper/ Wetzleben	Handarbeitskreis 14-tägig Do 19.30		
Winnigstedt/Roklum	kirchl.Treffpunkt: 1. Do im Monat 19.00	Erika Eickhoff	Telefon: 05336-259

Seniorenkreise

Denkte / Sottmar	Di. 14-tägig Schützenh. Gr. Denkte 15 Uhr	Sabine Bunkus	Telefon: 05331-68416
Hedeper/Wetzleben	jeder 3. Donnerstag im Monat 15 Uhr	Monika Bötel	Telefon: 05336-336
Klein Vahlberg	jeder 1.+3. Dienstag im Monat	Jutta Werner	Telefon: 05332-2859
Semmenstedt	jeder 3. Freitag im Monat 15 Uhr	Otto Stesl	Telefon: 05336-241
Roklum	jeder 1. Mittwoch im Monat 15 Uhr	Heide Förster	Telefon: 05336-929776
Winnigstedt	jeder 3. Mittwoch im Monat 15 Uhr	Dagmar Kasten / Günter Stark	Telefon: 05336-1612 / 1542
Seinstedt / Kalme	jeder 2. Mittwoch im Monat 15 Uhr	Erhard Dette	Telefon: 05334-1057

Musik & Chöre

Frauenchor Groß Denkte	dienstags 20.15 Uhr	Ulrike Grall	Telefon: 05339-646
Posaunenchor Gr.+Kl. Denkte / Sottmar	Anfänger A Fr. 17-18 Uhr Anfänger B Fr. 18-19 Uhr Gr. Chor Fr. 18 - 20.45 Uhr Auswahlchor Fr. 20.45-21.30 Uhr	Bernd Heitkamp	Telefon: 05331-906222
Gitarrengruppe Remlingen	Anfänger freitags 16 Uhr Freitags 17 Uhr	Martin Cacalowski	Telefon: 05336-316
Kirchenchor Remlingen (Gemeinderaum)	mittwochs 19 Uhr	Monika Reich	
Posaunenchor Winnigstedt	dienstags 18 Uhr	Ronald Schrötke	Telefon: 05121-288028
Miasobate Seinstedt	dienstags 20 Uhr	Marlene Schrader	Telefon: 05334-1584

Geburtstage



Groß Denkte - Klein Denkte - Sottmar

Remlingen - Semmenstedt - Timmern -

Remlingen:

Aus Gründen des Datenschutzes werden die Namen und persönlichen Daten nicht im Internet, sondern nur in der Printversion publiziert.

Wittmar

Winnigstedt - Roklum - Seinstedt

Winnigstedt:

Roklum:

Hedeper - Wetzleben -
Groß Vahlberg - Klein Vahlberg - Berklingen

Seinstedt:

Taufen



Remlingen - Semmenstedt - Timmern - Kalme

Hedeper - Wetzleben -

Groß Vahlberg - Klein Vahlberg - Berklingen

Aus Gründen des Datenschutzes werden die Namen und persönlichen Daten nicht im Internet, sondern nur in der Printversion publiziert.

Winnigstedt - Roklum - Seinstedt

Remlingen:

Groß Vahlberg:

Groß Denkte - Klein Denkte - Sottmar

Wetzleben:

Timmern:

Aus unseren Gemeinden verstarben



Groß Denkte - Klein Denkte - Sottmar

Klein Denkte:

Remlingen - Semmenstedt - Timmern - Kalme

Remlingen:

Semmenstedt:

Groß Denkte:

Timmern:

Hedeper - Wetzleben -

Groß Vahlberg - Klein Vahlberg - Berklingen

Gross Vahlberg:

Winnigstedt - Roklum - Seinstedt

Roklum:

Hedeper:

Winnigstedt:

Berklingen:

Unter einem Dach

Ihre Pfarrämter

Pfarrverband Groß Denkte - Klein Denkte - Sottmar

Pfarramt:

Pfarrerin Annette Sieg
Kirchstraße 7, 38321 Denkte
Tel. 05331 - 906130
Email: annette.sieg@lk-bs.de



Gemeindebüro:

Sabine Bunkus Montag 16.15 - 19 Uhr
Kirchstraße 7, 38321 Denkte
Tel.: 05331 - 906130
Fax: 05331- 906132
Email: denkte.pfa@lk-bs.de



Kirchengemeinde Wittmar

Pfarramt:

Pfarrerin Susanne Duesberg
Forstweg 14, 38329 Wittmar
Tel. 05337 - 538
Email: susanne.duesberg@lk-bs.de
www.stbarbara-wittmar.de



Gemeindebüro:

Bettina Schaper Mittwoch 10 - 12 Uhr
Forstweg 14, 38329 Wittmar
Tel.: 05337 - 538
Fax: 05337 - 948488
Email: wittmar.pfa@lk-bs.de



Pfarrverband Hedeper - Wetzleben - Groß Vahlberg - Klein Vahlberg - Berklingen

Pfarramt:

Pfarrer Jens Christian Corvinus
Am Kirchberg 11, 38170 Groß Vahlberg
Tel.: 05333 – 94959
Email: jens-christian.corvinus@lk-bs.de



Pfarrverband Remlingen - Semmenstedt - Timmern - Kalme

Pfarramt:

Pfarrer Sebastian Maurer
dienstl.: Kirchweg 4 , 38327 Semmenstedt
privat: Forstweg 14, 38329 Wittmar
Tel.: 05336 - 381
Email: sebastian.maurer@lk-bs.de



Winnigstedt - Roklum - Seinstedt

Pfarramt:

Pfarrerin Sabine Sander
Schulstraße 3 - 38170 Winnigstedt
Tel.: 05336 - 223
Handy: 0176-13790029
Email: sabine.sander@lk-bs.de



Die Pfarrverbände

- Hedeper - Wetzleben -
Groß Vahlberg - Klein Vahlberg - Berklingen
- Remlingen - Semmenstedt -
Timmern - Kalme
- Winnigstedt - Roklum - Seinstedt

sind in einer gemeinsamen Geschäftsstelle
vertreten:

Geschäftsstelle / Gemeindebüro:

Dienstag 9 - 12 Uhr
Donnerstag 15 - 17 Uhr

Nina Redemske
Kirchweg 4
38327 Semmenstedt
Tel.: 05336 - 397
Fax: 05336 - 948214



Email: gesamt-pfarrverband-asse@lk-bs.de
www.gesamt-pfarrverband-asse.de